

"Die EZB muss endlich im Kampf gegen den Klimawandel aktiv werden"

Offener Brief an Christine Lagarde

Brüssel, 27. November 2019

Sehr geehrte Christine Lagarde,

als neue Präsidentin der Europäischen Zentralbank stehen Sie in den kommenden Jahren vor vielen Herausforderungen. Die Wichtigste ist jedoch zu entscheiden, was die EZB unternommen wird, um den Klimawandel zu bekämpfen und den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu beschleunigen. Während Ihrer Anhörung vor dem Europäischen Parlament haben Sie zu Recht dafür plädiert, dass **die EZB den „Umweltschutz in den Mittelpunkt des Verständnisses ihres Auftrags“ stellt**. Wissenschaftler, Vertreter der Zivilgesellschaft und Gewerkschaften, Unternehmer und Bürgerinnen und Bürger sind zutiefst besorgt über den Klimawandel. Wir glauben, dass die mächtigste Finanzinstitution in Europa angesichts einer wachsenden Umweltkrise nicht nur passiv bleiben kann.

Der Klimawandel gefährdet nicht nur lebensnotwendige Prozesse, sondern auch die Stabilität der Finanzmärkte, die Wirtschaft und Arbeitsplätze. Nach Schätzungen könnten die **physischen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel ohne Gegenmaßnahmen zu Wertverlusten von bis zu 24 Billionen Dollar** bei globalen finanziellen Vermögenswerten führen.[1] Deswegen brauchen wir eine massive Verlagerung der Finanzströme in Richtung einer kohlenstoffarmen und sozial gerechten Transformation. Das ist kaum möglich, ohne dass die Zentralbanken das Finanzsystem aktiv in diese Richtung treiben. Dies wird nicht nur unsere Wirtschaft nachhaltiger machen, sondern auch die Schaffung von Arbeitsplätzen in weniger kohlenstoffintensiven Sektoren erleichtern.

Wir wissen, dass dieses Thema innerhalb all jener Zentralbanken diskutiert wird, die Mitglieder des „Network for Greening the Financial System“ sind, einschließlich der EZB. Aber der Fortschritt ist viel zu langsam und wir verlieren Zeit. **Wir können nicht jahrelang die langfristigen finanziellen Risiken lediglich abschätzen. Die Zentralbanken müssen alle ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente nutzen, um diese Risiken proaktiv zu mindern.** In diesem Zusammenhang ist es besonders schockierend, dass die EZB - im Namen der Marktneutralität - weiterhin in großem Umfang Vermögenswerte von Unternehmen mit kohlenstoffintensiven und auf fossilen Brennstoffen beruhenden Aktivitäten erwirbt. Wenn sich die EZB ernsthaft Sorgen um klimabedingte Risiken macht, sollte sie erkennen, dass ihre derzeitige Geldpolitik Teil des Problems ist und einen gefährlichen Status quo verstärkt.

Die EZB sollte sich unverzüglich dazu verpflichten, **kohlenstoffintensive Vermögenswerte schrittweise aus ihren Portfolios zu streichen**, angefangen mit dem sofortigen Verkauf von Vermögenswerten mit Bezug zu Kohle. Ohne auf die derzeit von der Europäischen Kommission entwickelte „grüne Taxonomie“ zu warten, sollten anhand von Kriterien, welche

die Auswirkung auf das Klima abschätzen, alle Vermögenswerte überprüft werden, die derzeit für geldpolitische Operationen in Frage kommen.

Wie die Krisenreaktion auf die letzte Finanzkrise gezeigt hat, mangelt es den Zentralbanken nicht an Vorstellungskraft, wenn die Situation dies erfordert. Unter Ihrer Führung könnte die EZB einen ähnlichen Einfallsreichtum bei der Bewältigung der vom Klimawandel ausgehenden Bedrohungen entwickeln; durch Neugestaltung des „Quantitative Easing“ oder von Refinanzierungsgeschäften, um sicherzustellen, dass sie Investitionen unterstützen, die zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft beitragen.

Sie werden unweigerlich auf den ideologischen Widerstand jener stoßen, die der Meinung sind, dass Zentralbanken die Klimapolitik anderen überlassen und "marktneutral" bleiben sollten. Es ist jedoch an der Zeit, dieses Prinzip zu überdenken. Wenn man mit Nicholas Stern übereinstimmt, dass *"der Klimawandel eine Folge des größten Marktversagens aller Zeiten ist"*, und gleichzeitig davon ausgeht, dass die Geldpolitik lediglich den Markt widerspiegeln sollte, dann führt ein Marktversagen zwangsläufig auch zu einem regulatorischen Versagen.

Andererseits können Sie auch auf starke politische Unterstützung für entschlossenes Handeln bauen. Die Bekämpfung des Klimawandels ist ein wichtiges politisches Ziel der EU und als solches Teil Ihres Mandats im Sinne von Artikel 127 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union. Dies wurde vom Europäischen Parlament mehrfach bestätigt.[2] Darüber hinaus ist die EZB als EU-Institution rechtlich an das Pariser Klimaabkommen gebunden. Und sollte es in Zukunft Zweifel an diesem Punkt geben, können Sie darauf vertrauen, dass das Europäische Parlament - dem die EZB gegenüber rechenschaftspflichtig ist - weitere Klarheit schaffen und Leitlinien für die Rolle vorgeben wird, welche die EZB innerhalb einer umfassenderen EU-Klimastrategie haben sollte.

Wenn Sie es ernst meinen mit Ihrem Versprechen, die EZB an die Spitze des Kampfes gegen den Klimawandel zu setzen, können Sie sich darauf verlassen, dass wir Sie dabei unterstützen und uns konstruktiv und demokratisch in diese Debatte einbringen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg.

[1] Dietz, Simon, Bowen, Alex, Dixon, Charlie and Gradwell, Philip (2016) 'Climate value at risk' of global financial assets. Nature Climate Change, 6. pp. 676-679. ISSN 1758-678X

[2] European Parliament resolution on sustainable finance, April 2018
https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-8-2018-0215_EN.html

Unterzeichnende Organisationen:

1. Secours Catholique - Caritas France
2. Potsdam Institute for Climate Impact Research
3. Finnish Confederation of Professionals (STTK)
4. Greenpeace Netherlands
5. Confédération française démocratique du travail
6. European Federation of Ethical and Alternative Banks & Financiers (FEBEA)
7. UNI-Europa
8. Stockholm Resilience Centre
9. Finance Watch
10. Institute for Climate economics (I4CE)
11. WWF European Policy Office
12. Fondazione Finanza Etica
13. World Future Council
14. Finanzwende
15. ASUFIN
16. FEPS
17. IPSO ECB Trade Union
18. The Club of Rome
19. Positive Money Europe
20. Veblen Institute for Economic Reforms
21. Centre des Jeunes Dirigeants
22. Greenpeace France
23. Fondation Nicolas Hulot
24. Attac Germany
25. The Shift Project
26. Rethinking Economics
27. Institut Louis Bachelier
28. KEDGE Business School
29. WEED - World Economy, Ecology & Development
30. Attac France
31. AXYLIA
32. 350.org
33. Society for International Development (SID)
34. Fondation Copernic
35. Urgewald
36. Sauvons l'Europe
37. BankTrack
38. Chaire Positive Business - Université Paris Nanterre
39. PowerShift e.V.
40. FISAC/CGIL
41. Sunrise Project
42. Green Economy Coalition
43. SOMO
44. Greentervention
45. The Green New Deal for Europe
46. European Alternatives
47. Greenpeace International

48. Réseau Action Climat
49. Fair Finance Institute
50. Federazione degli Organismi Cristiani Servizio Internazionale Volontario (FOCSIV)
51. Monetative e.V.
52. Observatorio de la Deuda en la Globalización
53. Attac Austria
54. Asociación de las Comunidades Autofinanciadas
55. Réseau International de recherche sur les Organisations et le Développement Durable (RIODD)
56. Schutzstation Wattenmeer
57. SDSN France
58. Edgeryders
59. WECF France
60. FISAC/CGIL
61. Banca Etica
62. Alofa Tuvalu

Individuelle Unterzeichner:

63. **Adam Tooze**, Professor, Columbia University, European Institute, USA
64. **Adair Turner**, Chairman, Energy Transitions Commission & Former Chairman of the UK Financial Services Authority, UK
65. **Tim Jackson**, Professor, University of Surrey, UK
66. **Herman Wijffels**, Former CEO at Rabobank, Netherlands
67. **Panicos Demetriades**, Professor of Financial Economics, University of Leicester, UK
68. **Jézabel Couppey-Soubeyran**, Professeur, Université de Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France
69. **Nick Robins**, Professor, Grantham Institute on climate change and the Environment, UK
70. **Rens van Tilburg**, Director, Sustainable Finance Lab, Netherlands
71. **Francesco Papadia**, Senior Fellow, Bruegel, Belgium
72. **Dominique Plihon**, Professeur émérite, Université Sorbonne Paris Nord, France
73. **Vincent Aussilloux**, Head of the Economics Department, France Stratégie, France
74. **Benjamin Braun**, Senior Researcher, Max Planck Institute for the Study of Societies, Germany
75. **Andrew Watt**, Macroeconomic Policy Institute (IMK), Germany
76. **Miguel Otero-Iglesias**, Professor, IE School of Global and Public Affairs, Spain
77. **Jacob Funk Kirkegaard**, Senior Fellow, PIIE, USA

78. **Jeroen van den Bergh**, Professor of environmental economics, Universitat Autònoma de Barcelona, ICREA & Vrije Universiteit Amsterdam, Spain & The Netherlands
79. **Jacqueline Cramer**, Professor & Former Minister of the Environment, Utrecht University, Netherlands
80. **Rick van der Ploeg**, Professor of Economics, University of Oxford, UK
81. **Hans Schenk**, Emeritus Professor, Utrecht University, Netherlands
82. **Dirk Schoenmaker**, Professor of Banking and Finance, Erasmus University Rotterdam, Netherlands
83. **Irene van Staveren**, Professor of pluralist development economics, Erasmus University Rotterdam, Netherlands
84. **Pier Vellinga**, chairman of various boards and academic professor, Netherlands
85. **Bert de Vries**, Prof. em., Utrecht University / SFL, Netherlands
86. **Lara Lázaro Touza**, Lecturer, Universidad Complutense de Madrid, Spain
87. **Alain Grandjean**, Fondateur, Carbone4, France
88. **Mark Blyth**, Professor, Brown University, USA
89. **Joze Damijan**, Professor of Economics, University of Ljubljana, Slovenia
90. **Koen Schoors**, Professor Economics, Ghent University, Belgium
91. **Dirk Ehnts**, Technical University of Chemnitz, Germany
92. **Eric Lonergan**, Economist, UK
93. **Sergio Rossi**, Professor of Economics, University of Fribourg, Switzerland
94. **Henk de Vos**, Retired associate professor, Netherlands
95. **Hubert Kempf**, Professor, Ecole Normale Supérieure Paris Saclay, France
96. **Michaël Malquarti**, Promoter of a monetary reform and published author, Switzerland
97. **Hugues Chenet**, Honorary Senior Research Associate, University College London, France
98. **Jean Hetzel**, Expert Green Finance, France Nature Environnement, France
99. **Nadia Ameli**, University College London, UK
100. **Yamina Tadjeddine**, Professeure de sciences économiques, Université de Lorraine, France
101. **Sebastian Diessner**, Researcher, European University Institute (EUI), Italy
102. **Catherine Karyotis**, NEOMA Business School, France
103. **Jean Christophe Carteron**, CSR Director, KEDGE BS, France
104. **Laurence Le Poder**, Associate Professor, Kedge Business School, France
105. **Nicolas Mottis**, Professor, Ecole Polytechnique, France
106. **Tim Foxon**, Professor of Sustainability Transitions, SPRU, University of Sussex, UK
107. **Luis Reyes**, Professor of Finance, Kedge Business School, France
108. **Jörg Haas**, Head of Division International Politics, Heinrich Böll Stiftung, Germany
109. **Frank Van Lerven**, Senior researcher, New Economics Foundation
110. **Oliver Picek**, Senior Economist, Momentum Institut, Austria
111. **Irene Monasterolo**, Assistant Professor, Climate Economics and Finance, Vienna University of Economics and Business (WU), Austria
112. **Denis Dupré**, Professor of finance and ethics, Université Grenoble-Alpes, France
113. **Philippe Givry**, Professor of finance, Kedge Business School, France
114. **Paul Dermine**, Expert in EMU Law, Maastricht University, Belgium
115. **Léo Charles**, Maître de conférence, Université Rennes 2, France
116. **Regis Marodon**, Conseiller finance durable, Agence Française de Développement, France
117. **Pierre Cours-Salies**, Professeur émérite Sociologie, France
118. **Anaïs Henneguelle**, Assistant Professor in Economics, Université de Rennes 2, France
119. **Léo Malherbe**, PhD student, Université de Bordeaux, France
120. **Ludovic Suttor-Sorel**, Research officer, Finance Watch - TEG member, Belgium
121. **Christiane Bernard**, CGT, France
122. **Johann Walter**, Prof. Dr., Westfälische Hochschule Gelsenkirchen (University of Applied Sciences), Germany
123. **David Bourghelle**, Professor, Lille University, France
124. **Enrico Giovannini**, Full professor of statistics and economics, University of Rome Tor Vergata, Italy
125. **Olivier Gergaud**, Professor, Kedge Business School, France
126. **Nicoletta Dentico**, Director, Health Innovation in Practice (HIP), Italy
127. **Lidia Brun Carrasco**, Economist, Université Libre de Bruxelles, Spain

128. **Claude Calame**, Directeur d'études EHESS, ATTAC, France
129. **Janie Arneguy**, Conseillère Municipale Ensemble, Ensemble, France
130. **Carlos Alvarez-Pereira**, President, Innaxis Foundation, Spain
131. **Matthias Kroll**, Chief Economist, World Future Council, Germany
132. **Marion Cohen**, President, MC Conseil, France
133. **Axel Troost**, Geschäftsführer, Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e.V., Germany
134. **Esther Regnier**, Doctor, University of Brest, France
135. **Nicholas Dorn**, Part-time course lecturer, Financial sociologist, Institute of Advanced Legal Studies, London, UK
136. **Padraic Kenna**, Director, Centre for Housing Law Rights and Policy, Ireland
137. **Nicolas Huchet**, lecturer, Université de Toulon, France
138. **François Chantran**, Attac, France
139. **Frederique Dejean**, Professor, Paris Dauphine PSL, France
140. **Marc Lenglet**, Associate Professor, NEOMA Business School, France
141. **Aurélien Decamps**, Associate Professor, KEDGE Business School / Sulitest.org, France
142. **Nicolas Rose**, Chargé de mission innovation & Référent développement durable, Région Nouvelle-Aquitaine, France
143. **Jens van't Klooster**, FWO Postdoctoral Fellow, KU Leuven, Belgium
144. **Stephanie Jalabert**, Adjunct professor in Management accounting, International University of Monaco
145. **Pierre Lachaize**, Directeur, Innovation Durable Consulting, France
146. **Nicolas Postel**, Professor of economics, University of Lille, France
147. **Dimbi Ramonjy**, Associate professor, La Rochelle Business School - Excelia group, France
148. **Janina Urban**, Research Assistant, Research Institute for Societal Development, Germany
149. **Magalie Marais**, Associate Professor/Enseignante-Chercheure, Montpellier Business School, France
150. **Clément Séhier**, IMT Lille-Douai, France
151. **Roland Pérez**, Professeur (hon.), Université Montpellier, France
152. **Morgane Fritz**, Associate Professor in Supply Chain Management, La Rochelle Business School - Excelia Group, France
153. **Michel Capron**, Professeur honoraire des universités, Université Paris 8 - Saint Denis, France
154. **Corinne Vercher-Chaptal**, Professor, Université Paris 13, France
155. **Dilip Subramanian**, Associate Professor, NEOMA Business School, France
156. **Robin Jarvis**, Professor, Brunel University, UK
157. **Valentina Carbone**, Professor, ESCP Europe, France
158. **Dorothea Schäfer**, Research Director in the Macroeconomics Department, DIW Berlin, Germany
159. **Rudolf Hickel**, Vorsitzender, Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e.V., Germany
160. **Thomas Korbun**, Scientific Director, Institute for Ecological Economy Research (IOEW), Berlin, Germany
161. **Steffen Lange**, Postdoctoral Researcher, Institute for Ecological Economy Research (IOEW), Berlin, Germany
162. **Davide Castro**, Digital Communications and Strategy, DiEM25, Belgium
163. **Matthias Schmelzer**, Researcher, Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V., Germany
164. **Esther Jeffers**, economist, Université de Picardie Jules Verne (UPJV), France